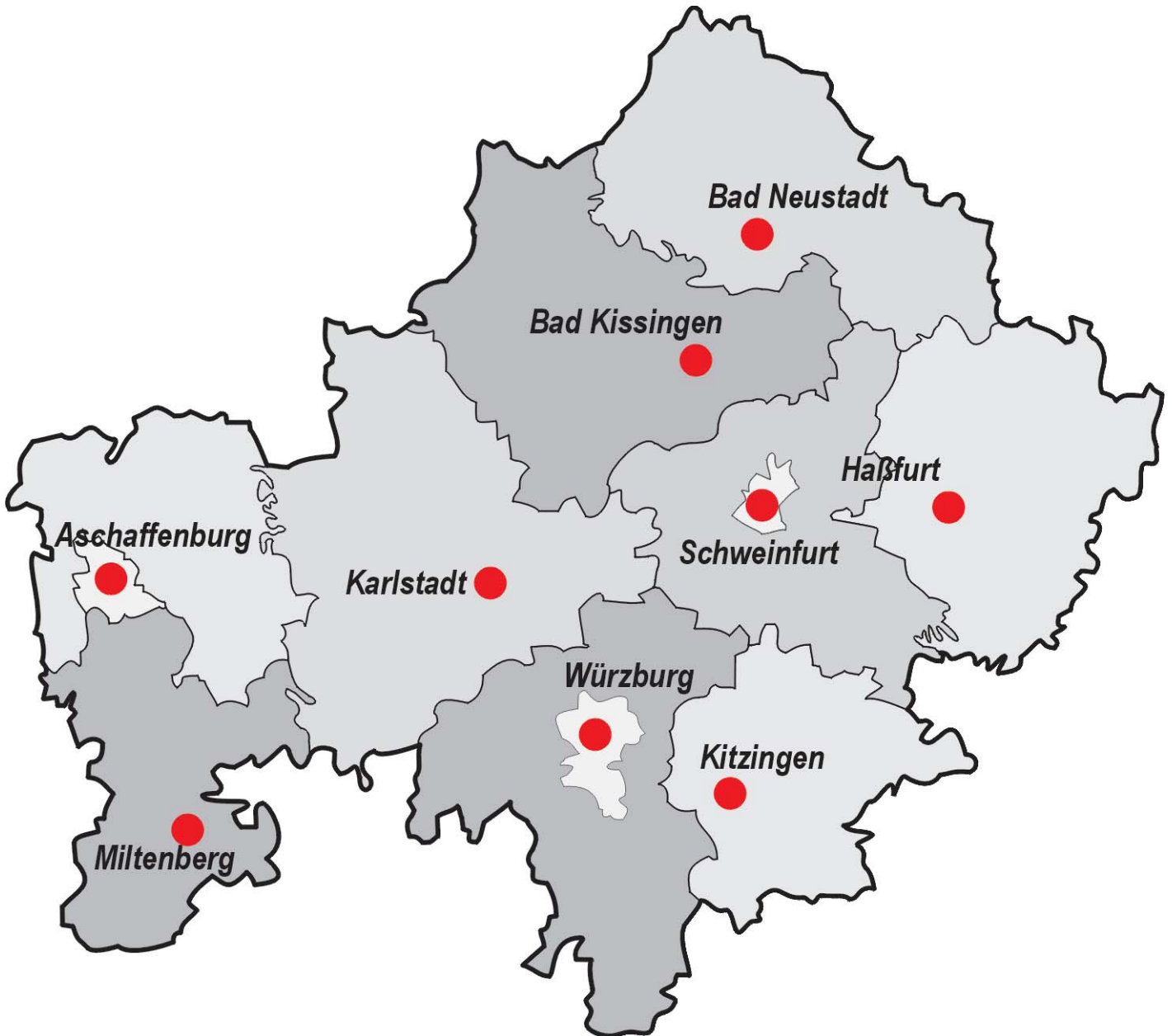




Amtlicher Schulanzeiger

Regierungsbezirk Unterfranken



8/9

Würzburg, 29. Juli 2008
132. Jahrgang

Inhaltsübersicht:

Stellenausschreibungen

Freie bzw. demnächst freiwerdende Stellen an Volksschulen..... 179

Veröffentlichungen und Bekanntmachungen

Abschlussprüfung 2009 an Berufsfachschulen für Kinderpflege, im Sozialpädagogischen Seminar
und an Berufsfachschulen für Sozialpflege 181

Prüfung 2009 zum „Staatlich geprüften Betriebswirt“ an Fachakademien für Wirtschaft“ 181

Einrichtung von Einführungs- und Anschlussklassen im Schuljahr 2008/2009 182

Abschlussprüfung 2009 an Wirtschaftsschulen..... 183

Nichtamtlicher Teil

Integrationspreis 2008 des Deutschen Fußball-Bundes und von Mercedes-Benz
Ausschreibung..... 184

Bezirksjugendring Unterfranken
Junge Filmgruppen gesucht 184

Sonderausstellung des Mainfränkischen Museums Würzburg
„Eine Welt in Bewegung“ – unterwegs zu den Zentren des frühen Mittelalters..... 185

„RELIGION erLEBEN“
7. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag 185

MEDIENHINWEISE 186

Stellenausschreibungen

Volksschule

Im unterfränkischen Schuldienst werden vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen oder der Besetzung von Stellen mit überzähligen Funktionsträgern folgende Funktionsstellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

Rektor/Rektorin

Schule	Schüler/Klassen	SchA	Bes.Gr.	Bemerkungen
Erich-Kästner-VS Aschaffenburg-Gailbach (G) Glaserstraße 1 63743 Aschaffenburg Tel.: 06021/60751 Fax: 06021/441141 E-Mail: erich-kaestner-volksschule@t-online.de	Schülerzahl: 77 Klassenzahl: 4	AB	A12+AZ	- Fundierte EDV-Kenntnisse und Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm - Grundschulerfahrung
VS Gemünden-Wernfeld (G) Artfeldstraße 12 97737 Gemünden a. Main-Wernfeld Tel.: 09351/8824 Fax: 09351/8824 E-Mail: GS-Wernfeld@t-online.de	Schülerzahl: 83 Klassenzahl: 4	MSP	A12+AZ	- Fundierte EDV-Kenntnisse und Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm - Grundschulerfahrung

Konrektor/Konrektorin

Schule	Schüler/Klassen	SchA	Bes.Gr.	Bemerkungen
VS Mellrichstadt (G) Friedenstraße 22 97638 Mellrichstadt Tel.: 09776/277 Fax: 09776/7413 E-Mail: grundschule-mellrichstadt@t-online.de	Schülerzahl: 283 Klassenzahl: 12	NES	A12+AZ	- Fundierte EDV-Kenntnisse und Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm - Grundschulerfahrung
Friedrich-Rückert-VS Stadtlauringen (G+H) Schulstraße 1 97488 Stadtlauringen Tel.: 09724/2235 Fax: 09724/9381 E-Mail: schule@stadtlauringen.de	Schülerzahl: 299 Klassenzahl: 15	SW-L	A12+AZ	- Fundierte EDV-Kenntnisse und Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm

Zusatz der Regierung:

Auf die mit Wirkung vom 1. Januar 2007 neu in Kraft getretenen Beförderungsrichtlinien (KWMBI Teil I Nr. 6/2006 S. 74) wird hingewiesen.

Für die Übertragung der Funktion als Schulleiter/in und Schulleiterstellvertreter/in ist neben der entsprechenden Verwendungseignung mindestens folgende Bewertungsstufe in der letzten Beurteilung Voraussetzung:

- Konrektor oder 2. Konrektor der BesGr. A 12 + AZ: „EN“
- Rektor der BesGr. A 12 + AZ, Konrektor oder Rektor der BesGr. A 13: „UB“
- Rektor der BesGr. A 13 + AZ oder der BesGr. A 14: „UB“ in einem Amt
mindestens der BesGr. A 12 + AZ sowie eine
mindestens zweijährige Tätigkeit in einer
entsprechenden Funktion

Die Regierung strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet, schwerbehinderte Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibungen der Stellen in der Schulleitung (Rektor/in, Konrektor/in, Zweite/r Konrektor/in) stehen unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche Schülerzahl nachhaltig gesichert ist.

Die Beförderungen in die ausgeschriebenen Ämter können erst vorgenommen werden, wenn eine freie und besetzbare Planstelle vorhanden ist. Freiwerdende Planstellen dürfen nach Art. 6 Abs. 2 HG 2007/2008 vor Ablauf einer 3-monatigen Wiederbesetzungssperre nicht für Beförderungen in Anspruch genommen werden. Funktionsinhaber, die in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechseln, besetzen bis zur Versetzung in den Ruhestand ihre Planstelle. Anschließend ist noch die 3-monatige Wiederbesetzungssperre zu berücksichtigen. Die Verlängerung der Planstellensperre, die sich durch die Altersteilzeit ergibt, wird aus Gründen der Gleichbehandlung auf alle Funktionsträger verteilt, unabhängig davon, ob die Funktion wegen Altersteilzeit oder aus sonstigen Gründen (z. B. gesetzlicher Ruhestand, Versetzung) neu zu besetzen war. Dadurch verlängert sich die Beförderungswartezeit für alle freigewordenen Funktionsstellen über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre von 3 Monaten hinaus.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist bei Schulleitern/Schulleiterinnen nur mit einer Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit bis zu 3 Stunden, bei Schulleiterstellvertretern/Schulleiterstellvertreterinnen nur bis zu 5 Wochenstunden möglich. Lehrkräfte mit einer umfangreicheren Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie eine Erklärung abgeben, dass sie im Falle einer erfolgreichen Bewerbung einen Antrag auf Beendigung der Teilzeitbeschäftigung oder einen entsprechend geänderten Antrag auf Teilzeitbeschäftigung stellen.

Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung ist ausgeschlossen, wenn ein Angehöriger i. S. des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetzes (u. a. Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägere gerader Linie, auch geschiedene Ehegatten) an der betreffenden Schule tätig ist, es sei denn, er erklärt sich ggf. mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden. Falls ein Angehöriger in diesem Sinne an der Schule beschäftigt ist, für die eine Bewerbung abgegeben wird, ist dies in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter/die Schulleiterin die Wohnung am Schulort oder in angemessener Umgebung nimmt.

T e r m i n e :

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin: 08.08.2008
bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: 12.08.2008
bei der Regierung: 14.08.2008

Umzugskostenvergütung nach Art. 4 Abs. 1 des Bayerischen Umzugskostengesetzes i. d. F. der Bek. vom 24.06.2005 (GVBl S. 192) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Veröffentlichungen und Bekanntmachungen

Abschlussprüfung 2009 an Berufsfachschulen für Kinderpflege, im Sozialpädagogischen Seminar und an Berufsfachschulen für Sozialpflege

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 30. Mai 2008
Az.: VII.5-5 S 9500-3-7.27 528

1. Die schriftliche Abschlussprüfung für Schüler öffentlicher und staatlich anerkannter Berufsfachschulen für Kinderpflege sowie für **Erzieherpraktikanten** im zweiten Jahr des zweijährigen **Sozialpädagogischen Seminars** (an Fachakademien für Sozialpädagogik) findet 2009 an folgenden Terminen statt:

Mittwoch, den 1. Juli 2009

8.30 bis 10.00 Uhr

Pädagogik und Psychologie

10.45 bis 12.15 Uhr

Deutsch und Kommunikation

2. Die schriftliche Abschlussprüfung für Schüler öffentlicher und staatlich anerkannter Berufsfachschulen für **Sozialpflege** findet 2009 an folgenden Terminen statt:

Mittwoch, den 1. Juli 2009

8.30 bis 9.30 Uhr

Lebenszeit- und Lebensraumgestaltung

10.15 bis 11.45 Uhr

Pflege und Betreuung

3. Die Durchführung der Prüfung richtet sich nach der Schulordnung für die Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, für Kinderpflege und für Sozialpflege und nach Anlage 3 der Fachakademieordnung Sozialpädagogik.

4. Andere Bewerber können zur Abschlussprüfung an öffentlichen Berufsfachschulen für Kinderpflege und für Sozialpflege zugelassen werden.

Die Zulassung ist schriftlich **bis spätestens 1. März 2009** bei einer öffentlichen Berufsfachschule zu beantragen.

Die Zulassungsvoraussetzungen sind in § 49, die Prüfungsgegenstände in § 50 der Berufsfachschulordnung Hauswirtschaft, Kinderpflege und Sozialpflege geregelt.

Erhard
Ministerialdirektor

(StAnz Nr. 24/2008,
KWMBEibl 2008 S. 114)

Prüfung 2009 zum „Staatlich geprüften Betriebswirt“ an Fachakademien für Wirtschaft

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 10. Juni 2008
Az.: VII.4-5 S 9500.8-8-7.55 944

1. Rechtsgrundlagen

Die Durchführung der Prüfung richtet sich nach dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) sowie nach der Schulordnung für zweijährige Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO).

2. Abschlussprüfung zum „Staatlich geprüften Betriebswirt“

- 2.1 Studierende an öffentlichen und staatlich anerkannten Fachakademien für Wirtschaft haben in folgenden Fächern schriftliche Prüfungsaufgaben zu bearbeiten: Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft sowie in beiden Schwerpunktfächern des jeweils gewählten Schwerpunkts (§ 69 Abs. 3 FakO).

- 2.2 „Andere Bewerber“ (Bewerber, die keiner Fachakademie für Wirtschaft angehören oder an der besuchten Fachakademie die Abschlussprüfung nicht ablegen können) können nach § 36 FakO an der staatlichen Abschlussprüfung teilnehmen, wenn sie die Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 37 FakO erfüllen.

„Andere Bewerber“ haben im Rahmen der Abschlussprüfung die gleichen schriftlichen Prüfungsleistungen (vgl. Nr. 2.1) zu erbringen wie die Studierenden der Fachakademie.

Darüber hinaus haben sie in den Fächern

- Rechnungswesen,
- Recht,
- Wirtschaftsmathematik mit Statistik,
- Englisch

(Bearbeitungszeit je 120 Minuten) und in drei von ihnen ausgewählten Ergänzungsfächern schriftliche Aufgaben mit einer Bearbeitungszeit von je 90 Minuten zu bearbeiten; die Aufgaben werden vom Prüfungsausschuss gestellt (§ 69 Abs. 4 FakO).

Die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung als „anderer Bewerber“ ist **bis spätestens 1. März 2009** bei der Schule zu beantragen. Dem Antrag sind die in § 37 Abs. 2

FakO genannten Unterlagen und Nachweise beizufügen. Ferner ist anzugeben, in welchem Schwerpunkt der „andere Bewerber“ geprüft werden möchte. Über den Antrag wird schriftlich entschieden.

- 2.3 Der **schriftliche Teil** der staatlichen Abschlussprüfung an Fachakademien für Wirtschaft findet in der Zeit vom 30. Juni bis 3. Juli 2009 nach folgendem Prüfungsplan statt:

Tag: Dienstag, 30. Juni 2009

Fach: Bearbeitungszeit

Bearbeitungszeit: 180 Minuten

Tag: Mittwoch, 1. Juli 2009

Fach: Volkswirtschaft

Bearbeitungszeit: 120 Minuten

Tag: Donnerstag, 2. Juli 2009

Fach: das nach Nr. 2.1 gewählte

Schwerpunktfach I

Bearbeitungszeit: 150 Minuten

Tag: Freitag, 3. Juli 2009

Fach: das nach Nr. 2.1 gewählte

Schwerpunktfach II

Bearbeitungszeit: 150 Minuten

Die Prüfungen beginnen jeweils um 9 Uhr. Die Termine für die von den „anderen Bewerbern“ nach Nr. 2.2 zu bearbeitenden weiteren Prüfungsfächer werden von den Schulen festgelegt und den „anderen Bewerbern“ im Zulassungsschreiben zur Prüfung mitgeteilt.

- 2.4 Die **mündliche Prüfung** der staatlichen Abschlussprüfung richtet sich nach § 28 FakO.

Erhard
Minsterialdirektor

(StAnz Nr. 25/2008,
KWMBeibl 2008 S. 116)

Einrichtung von Einführungs- und Anschlussklassen im Schuljahr 2008/2009

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 10. Juni 2008
Az.: VI.3-5 S 5401.1-6.36 209

Gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 GSO bzw. § 31a Abs. 2 Satz 1 GSO richtet das Staatsministerium für geeignete Absolventen öffentlicher oder staatlich anerkannter Realschulen und Wirtschaftsschulen Einführungs- und Anschlussklassen ein, deren erfolgreicher Besuch zum Eintritt in die Jahrgangsstufe 11 (des achtjährigen Gymna-

siums aus der Einführungsstufe) bzw. in die Jahrgangsstufe 12 (des neunjährigen Gymnasiums aus der Anschlussklasse) berechtigt. In diese Klassen können auch Schüler aufgenommen werden, die nach dem Besuch der Mittlere-Reife-Zuges der Hauptschule bzw. als andere Bewerber an einer öffentlichen Realschule einen mittleren Schulabschluss erworben haben.

Im Schuljahr 2008/2009 werden voraussichtlich an folgenden Schulen Einführungs- bzw. Anschlussklassen eingerichtet:

1. Einführungsklassen:

Holbein-Gymnasium Augsburg

Kaiser-Heinrich-Gymnasium Bamberg

Allgäu-Gymnasium Kempten

Johann-Christian-Reinhart-Gymnasium Hof

Apian-Gymnasium Ingolstadt

Johann-Schöner-Gymnasium Karlstadt

Asam-Gymnasium München

Erasmus-Grasser-Gymnasium München

Gisela-Gymnasium München

Städtisches Adolf-Weber-Gymnasium
München

Städtisches Sophie-Scholl-Gymnasium
München

Städtisches Theodolinden-Gymnasium
München

Sigmund-Schuckert-Gymnasium Nürnberg

Städtisches Joh.-Scharrer-Gymnasium
Nürnberg

Städtische Peter-Vischer-Schule Nürnberg
– Gymnasium

Gymnasium Pfarrkirchen (mit staatlichem
Schülerheim)

Goethe-Gymnasium Regensburg

Humboldt-Gymnasium Vaterstetten

Röntgen-Gymnasium Würzburg

Am Gisela-Gymnasium München wird schwerhörigen Absolventen der Realschule der Besuch einer Einführungsstufe ermöglicht, in der auf ihre Behinderung verstärkt Rücksicht genommen werden kann (u. a. durch technische Hilfsmittel, Latein als zweite Fremdsprache).

Am Städtischen Adolf-Weber-Gymnasium München wird in entsprechender Weise blinden und sehbehinderten Absolventen der Realschule der Besuch einer Einführungsstufe ermöglicht, in der ebenfalls in geeigneter Weise auf ihre Behinderung verstärkt Rücksicht genommen werden kann (u. a. durch

technische Hilfsmittel, Blindensekretariat).

2. Anschlussklassen:

Asam-Gymnasium München

Städtisches Sophie-Scholl-Gymnasium
München

Voraussetzung für die Einrichtung einer Einführungs- bzw. Anschlussklasse ist, dass sich eine ausreichende Zahl von ca. 15 Schülern meldet.

Voraussetzung für die Aufnahme in eine Einführungs oder Anschlussklasse ist ein pädagogisches Gutachten der in der Jahrgangsstufe 10 besuchten Schule, in dem die Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums uneingeschränkt bestätigt wird, sowie das Bestehen einer Probezeit. Hinsichtlich der Höchstaltersgrenze für die Aufnahme gilt § 26 Abs. 2 Nr. 3 GSO mit der Maßgabe, dass Einführungsklassen insoweit wie Anschlussklassen als Klassen der Jahrgangsstufe 11 gelten.

Der Aufnahmeantrag ist bis zum Ende des laufenden Schuljahres bei dem in Betracht kommenden Gymnasiums einzureichen.

Die Voranmeldungen von Bewerbern für Einführungs- und Anschlussklassen im Raum München und Oberbayern werden bei folgender Stelle zentral gesammelt und erfasst (Anmeldeschluss: **30. Juli 2008**):

Staatlicher Schulberater für Oberbayern-West,
Beetzstraße 4, 81679 München, Tel. 089/982
955120, Telefax 089/982 955133

Erhard
Ministerialdirektor

(StAnz Nr. 25/2008,
KWMBeibl 2008 S. 115)

**Abschlussprüfung 2009
an Wirtschaftsschulen**

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 12. Juni 2008
Az.: VII.4-5 S 9500-4-7.53 354

1. Die Abschlussprüfung 2009 findet an den Wirtschaftsschulen nach folgendem Zeitplan statt:

Fach: Englisch, mündliche Prüfung
Prüfungstermin: Montag, 22. Juni 2009 bis
Freitag, 26. Juni 2009

Fach: Rechnungswesen, praktische Prüfung
(H-Zweig)
Prüfungstermin: Montag, 22. Juni 2009 bis
Donnerstag, 25. Juni 2009

Fach: Ersatzfremdsprache

Prüfungstermin: Mittwoch, 24. Juni 2009

Fach: Deutsch

Prüfungstermin: Montag, 29. Juni 2009

Fach: Englisch, schriftliche Prüfung

Prüfungstermin: Dienstag, 30. Juni 2009

Fach: Rechnungswesen, theoretische
Prüfung (H-Zweig)

Prüfungstermin: Mittwoch, 1. Juli 2009

Fach: Mathematik (M-Zweig)

Prüfungstermin: Donnerstag, 2. Juli 2009

Fach: Betriebswirtschaft

Prüfungstermin: Freitag, 3. Juli 2009

Die schriftlichen Prüfungen beginnen jeweils um 8.30 Uhr. Nähere Regelungen zur praktischen Prüfung im Fach Rechnungswesen und zur schriftlichen und mündlichen Prüfung im Fach Englisch ergehen durch ein KMS.

Die praktische Prüfung im Fach Textverarbeitung wird im letzten Drittel des Schuljahres durchgeführt. Die genauen Termine legt die jeweilige Schule fest und meldet sie umgehend der zuständigen Regierung.

2. Für die Abschlussprüfung 2009 an den Wirtschaftsschulen gilt:

2.1 Die Durchführung der Abschlussprüfung richtet sich nach dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG). Daneben gelten die Bestimmungen der Schulordnung für die Wirtschaftsschulen in Bayern (WSO).

2.2 Die Abschlussprüfung wird an den öffentlichen und den staatlich anerkannten Wirtschaftsschulen durchgeführt.

2.3 Andere Bewerber nach § 65 WSO (Bewerber, die an der von ihnen besuchten Schule den Wirtschaftsschulabschluss nicht erlangen können oder die keiner Schule angehören) haben die Zulassung zur Abschlussprüfung bis spätestens **1. März 2009** bei der öffentlichen Wirtschaftsschule zu beantragen, an der die Prüfung abgelegt werden soll. Dem Antrag sind die in § 66 Abs. 2 WSO genannten Unterlagen und Nachweise beizufügen.

Andere Bewerber haben in der von ihnen gewählten Wahlpflichtfächergruppe die unter Nr. 1 für die Wirtschaftsschulen genannten Prüfungen abzulegen.

Darüber hinaus haben sie sich in den folgenden Fächern einer mündlichen Prüfung zu unterziehen:

– Volkswirtschaft,

- ein Wahlpflichtfach bzw. ein weiteres Pflichtfach,
- ein weiteres Vorrückungsfach der letzten Jahrgangsstufe.

Die Durchführung dieser mündlichen Prüfungen richtet sich nach § 68 WSO.

Die Bewerber haben ferner eine praktische Prüfung im Fach Textverarbeitung abzulegen; die Aufgabenstellung dafür erfolgt durch die Schule.

K u f n e r
Ministerialdirektor

(StAnz Nr. 25/2008,
KWMBeibl 2008 S. 117)

Nichtamtlicher Teil

Integrationspreis 2008 des Deutschen Fußball-Bundes und von Mercedes-Benz

Ausschreibung

Migration und Integration haben eine zentrale Bedeutung nicht nur in unserem Land, sondern in ganz Europa. Im Mittelpunkt aller Bemühungen um Integration steht der Gedanke der Teilhabe. Hierfür spielen Vereine und Verbände eine wichtige Rolle. Gerade der Fußball ist für viele Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, ein gemeinsamer Fixpunkt. Daher stellt sich der Deutsche Fußball-Bund, als ein moderner und zukunftsorientierter Verband, seiner gesellschaftlichen Aufgabe. Wir wollen in allen Strukturen, von den Vereinen bis zu den Landesverbänden, die Teilhabe von Bürgern mit Migrationsbiographien fördern und fordern. Das bedeutet die Ermutigung und Befähigung zur Übernahme von ehrenamtlichen Tätigkeiten in Vereinen sowie Mitarbeit und Mitgestaltung innerhalb der Verbandsstrukturen. Fußball ist kein Allheilmittel, aber er baut Brücken und bietet die Möglichkeit zur Zusammengehörigkeit und Zugehörigkeit.

Die Ausschreibung ist in drei Kategorien aufgeteilt, die jeweils mit einem Hauptpreis und zwei weiteren Preisen ausgezeichnet werden:

- Fußballvereine
- Schulen
- Sonderpreis: Fußballkreise sowie Initiativen außerhalb des organisierten Fußballs

Teilnahmebedingungen:

Die Ausschreibung richtet sich an Projekte und Aktivitäten, die im Fußball oder mit Hilfe des Fußballs als zentrales Thema Menschen mit Migrationshintergrund integrieren.

Sie zielt vor allem auf Projekte für Kinder und Jugendliche und besonders für Mädchen jeweils mit Migrationshintergrund ab. Die Aktivitäten sollten die Solidarität, Toleranz und den interkulturellen Austausch fördern. Ausgezeichnet werden Projekte, die die emotionale Kraft des Fußballs nutzen, um ein friedliches

Miteinander, nicht zuletzt in sozialen Brennpunkten, zu fördern.

Berücksichtigung finden Aktivitäten und Initiativen, die in den Jahren 2007 und 2008 umgesetzt wurden oder noch laufen.

Einzelheiten und Anmeldung:
www.dfb.de/index.php?id=501909

Einsendeschluss ist der 30. September 2008.

Bezirksjugendring Unterfranken Junge Filmgruppen gesucht

Aufführung in diesem Jahr in Frankreich

Junge Filmemacher bis zum Alter von 26 Jahren können ihr Können in einem Wettbewerb des Bezirksjugendrings Unterfranken zeigen. Bereits zum 21. Mal findet der unterfränkische Jugendvideowettbewerb/Jufinale 2008 statt. Gemeinsam mit der Partnerregion Calvados in Frankreich wird der Wettbewerb heuer zum 16. Mal ausgerichtet. Einmalig in Europa und Deutschland ist dieser Jugend-Videowettbewerb. Über 800 Filme sind in den vergangenen Wettbewerben bereits von jungen Menschen produziert worden.

Junge Menschen können am Wettbewerb des Bezirksjugendrings Unterfranken teilnehmen, wenn die Filmbeiträge unter nichtkommerziellen Bedingungen erstellt werden und die Filme nicht länger als 30 Minuten dauern. In der Kürze liegt die Würze. Das Thema soll jugendgemäß aufbereitet sein und das Lebensgefühl von jungen Menschen ausdrücken, ansonsten ist das Thema frei wählbar.

Die Filmbeiträge müssen bis zum 1. September 2008 beim Bezirksjugendring eingereicht sein. Eine Jury aus fachkundigen Personen wird dann die Beiträge begutachten und für die öffentliche Aufführung am 01./02.11.08. bewerten. Preise sind im Wert von über 1500,00 Euro zu gewinnen. Außerdem werden aus den

ausgezeichneten Filmen die besten Filme auch für den Landeswettbewerb 2010 nominiert. 2008 war dieser Landeswettbewerb in Dettelbach/Unterfranken.

Viele Workshops mit Experten der Filmarbeit sind im Rahmen der öffentlichen Aufführung für alle Interessierten angeboten, um die Kenntnisse der Filmarbeit verbessern zu können.

Die öffentliche Aufführung und Preisverleihung findet in diesem Jahr in Frankreich statt, denn mittlerweile findet der Wettbewerb seit 15 Jahren gemeinsam veranstaltet. Jährlich wechselnd ist die öffentliche Präsentation in Unterfranken und im Calvados/Frankreich. Dieses Jahr wird das Städtchen Dives-sur-mer/Calvados am Atlantik Austragungsort sein. Die Begegnung soll auch zwischen den deutschen und französischen Filmgruppen außerhalb der Vorführungen unterstützt werden, denn der Aufenthalt wird vom 30.10. – 03.11. in Frankreich sein.

Mitgetragen wird die Aktion von der Arbeitsgemeinschaft unterfränkischer JugendpflegerInnen, den Partnerschaftsreferaten in Unterfranken und dem Calvados, dem Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, der Direktion Jugend und Sport im Calvados.

Auskunft und Anmeldung sind beim Bezirksjugendring Unterfranken, Berner Str. 14 in 97084 Würzburg, Tel. 0931/60060500 oder unter www.unterfranken.jufinale.de und bei allen Mitträgern möglich.

Sonderausstellung des Mainfränkischen Museums Würzburg

„Eine Welt in Bewegung“- unterwegs zu den Zentren des frühen Mittelalters

Gemeinschaftsausstellung Paderborn und Würzburg

12. August – 16 November 2008

Die Ausgrabungsergebnisse aus Paderborn und Karlburg vermitteln ein farbiges Bild vom Leben im Frühmittelalter. Mehr als 1000 archäologische Funde, teilweise internationale Leihgaben aus prunkvollen Grabsausstattungen und Schatzkammern werden präsentiert. Ein Aktionsprogramm mit „Living-History“-Gruppen, einem rekonstruierten Fernhandelswesen und Besichtigungstouren zu archäologischen Ausgrabungen rundet die Ausstellung ab.

Während der Sonderausstellung gelten geänderte Eintrittspreise:

Erwachsene 8 €, Gruppen ab 20 Personen p.P. 7 €, Kinder unter 16 Jahren und Schulklassen frei, Führungen 50 €.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10 - 17 Uhr
im November 10 – 16 Uhr
(montags ist das Museum geschlossen)

Für weitere Informationen:

Museumssekretariat,
Tel.: 0931/20594-0,
Fax: 0931/2059456
Internet: www.Mainfraenkisches-Museum.de und
www.Eine-Welt-in-Bewegung.de

„RELIGION erLEBEN“

7. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag

Termin: 17.10.2008

Leitung: Direktor Klaus Buhl

Teilnehmerzahl: 400

Tagungsort: Heilsbronn

Zielgruppe: Kirchliche und staatliche Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Förderschulen

Der 7. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag beschäftigt sich mit der Frage, wie im Religionsunterricht nicht nur über Religion gesprochen werden kann, sondern in angemessener Weise religiöse Elemente zum Tragen kommen.

Ein neuer religionspädagogischer Ansatz mit der Bezeichnung „performative Religionspädagogik“ wird dabei von Professor Dr. Hans Mendl vorgestellt. In anschließenden Workshops können verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten erprobt werden.

Frau Professorin Johanna Haberer wird zur Eröffnung einen Impuls geben „was Kinder heute brauchen“ und damit eine Brücke zwischen der Situation von Kindern in unserer Gesellschaft und der Intention des Religionsunterrichts bauen.

Herr Landesbischof Dr. Johannes Friedrich wirkt mit und bietet in einem Workshop eine Gesprächsrunde zu der Fragestellung eines „missionarischen Ansatzes“ im Religionsunterricht an.

Besondere Hinweise:

Der Lehrerinnen- und Lehrertag beginnt um 09.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr. Sie erhalten zu Schuljahresbeginn 2008/2009 über die Schulleitungen Meldelisten.

!!!Es erfolgt keine gesonderte Einberufung!!!

Nähere Informationen dazu auf unserer Homepage unter www.rpz-heilsbronn.de und im Dillinger Heft Nr. 75, Lehrgang Nr. 810.

Medienhinweise

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die nachstehenden Besprechungen und Hinweise keine Genehmigung der betreffenden Bücher zum Unterrichtsgebrauch durch die Schulen darstellen.

Schulbücher, die vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus lernmittelfrei zugelassen sind, werden in der Regel nicht besprochen.

Westermann Verlag, Braunschweig

„**Grundschule**“ (Nr. 7-8/2008)

Kino im Kopf (von Schoenebeck) – Wenn der Pauker pennt (von Schoenebeck) – Das samtbraune Okapi (Dietzfelbinger-Roy) – Hör MIR zu! (Bär) – Wer Ohren hat, der höre! (Bendig) – Konzerte für Kinder (Schruff) – Auf ins Reich der Fantasie! (Reiss) – Von zahmen und wilden Bären (von Schoenebeck) – Fehler und Negatives Wissen (Standop) – Vom Fühlen und Denken (Hoanzl) – Tests bilden? (Jahnke) – Vier Jahre? Sechs Jahre? Länger? (Frotscher) – Miteinander – füreinander (Wendt) – Informationen und Bücher

Westermann Verlag, Braunschweig

„**Praxis Grundschule**“ (Nr. 4/2008)

Musik und Sensomotorik (Brünger) – Stolpersteine (Brünger) – Eine Reise durch die Jahreszeiten (Rau) – Wie Kinder Sensibilität für Musik und Bewegung gewinnen (Wurm) – Wir „stimmen“ uns ein – mit Hexe & Co. (Arnold-Joppich) – Im Vertrauen auf Gott seinen Weg gehen (Manchen-Bürkle) – Schwimmen und Sinken (Bröll/Zahn) – Lucky Lucy is searching for a Job (Vogt) – Informationen und Bücher

Friedrich Verlag, Seelze

„**Lernchancen**“ (Nr. 63/2008)

Klassenleitung: Kooperation im Netzwerk (Kirk) – Von der Grundschule in die Sekundarstufe (Richert) – Wenn zwei an einem Strang ziehen (Richert) – Eine schwierige Partnerschaft? (Kirk) – Besuch vom Lehrer (Ostermann) – „... und hier bitte unterschreiben!“ (Kirk) – Berufswahlentscheidungen im Netzwerk (Rudolph) – Das Bockenemer Modell (Langenbruch/Siebke/Kirk) – Prima Klima? (Huber/Richert/Schwarzer) – „Nett, aber auch streng“ (Frank/Richert) – Der Schülersprechtag (Böhm) – Leistungsbeurteilung mit Beobachtungsbögen (Arnold) – Disziplin! Disziplin? (Hintz) – Vergütung teilzeitbeschäftigter beamteter Lehrkräfte bei Klassenfahrten (Wenger) – Informationen und Bücher

Oldenbourg/Prägel Verlag, München

„**Schulmagazin 5 – 10**“

(Nr. 7-8/2008 – Thema: Portfolio-Arbeit)

Das Portfolio im Unterricht (Bohl/Wiedenhorn) – »Der Müllzerhacker« (Amend) – Konzentrationsübungen

(Müller) – Thriller (Mannel) – Armut – an den Zähnen sichtbar (Schreck) – Was tun bei Feueralarm? (Kindl) – Gewinn oder Verlust? (Wittmann) – The Olympic Games 2008 (Weingart) – Die Olympischen Sommerspiele (Schreck) – Der tropische Regenwald (Rothfuchs/Dietrich) – Missstände in der Kirche (Sinterhauf) – Die Miniermotte (Brauner) – Bewerbung mit Profil (Ulsamer-Weiss/Langer) – Jungen und Mädchen in den PISA-Studien (Morawietz) – Portfolio-Arbeit – so geht's (Raker) – Digitales Fotografieren (Schmitt) – Informationen und Bücher

„**Grundschulmagazin**“ (Nr. 4/2008)

Ich schau mir die Zahlen an, dann sehe ich das Ergebnis (Rathgeb-Schnierer) – Sind wir Kastanienmillionäre? (Rechtsteiner-Merz) – Rechenquadrate mit Ohren (Huhmann) – Den reichen Zahlen auf der Spur (Ströttchen) – Eine Lernumgebung rund um die Spielidee von »Twenty-Four« (Spiegel/Götze) – Die dritte binomische Formel, entdeckt von einer 4. Klasse (Motzer) – Auf Sand gebaut (Lühken/Ottermann/Peter-Bienzeisler/Jansen) – Einstieg in die Arbeit mit dem Portfolio (Maras) – Fit for fun (Arends/Meister-Wolff/Sterl-Klemm) – Informationen und Bücher

„**Fördermagazin**“ (Nr. 7-8/2008)

Resilienz fördern – Kinder stärken (Baulig) – Spiele mit Silben (Stephan) – Knolle und Bolle unterwegs (Hübener/Degenhardt) – Unsere eigene Fotogeschichte (Mohr) – Flächeninhalte (Mangels) – Das Einmaleins mit 10 (Witzel) – Eigenschaften der Luft (Schmitt-Dietrich) – Armut hat verschiedene Gesichter (Lewicka) – »Charlie, can you play football?« (Hocker) – Der außergewöhnliche Bilderrahmen (Worm) – Malanlässe zur Resilienzförderung (Baulig) – Informationen und Bücher

Aulis Verlag Deubner, Köln

„**SACHE-WORT-ZAHL**“ (Nr. 94/2008)

Thema: Fliegen

Was fliegt denn da? Faszination und Menschheitstraum „Fliegen“ (Klingenberg) – Fliegende Kunst und Flugkünstler aller Art (Pohl) – Fantastische Geschichten vom Fliegen (Warwitz) – Flugzeuge und Airports (Möller) – Ausgewählte inhaltliche und didaktische Aspekte zum Thema „Fliegen“ (Meiers) – „Zeh im Himmel“ (Wittstruck) – Das Geheimnis der Farben (Czerny/Leuschner) – „Missverständnisse?“ (Buck) – „Und die leichten Sachen sind oben geblieben.“ (Fischer) – Informationen und Bücher

Verlag Frankenbund, Würzburg

„**Frankenland**“ (Nr. 3/2008)

Zeitschrift für fränkische Landeskunde und Kulturpflege

Die Stiefenburg ob Baunach – Geschichte und Geschichten um eine Ruine (Ruß) – Virtuelle

Rekonstruktion der Neuen Synagoge in Bad Kissingen und Symposium: „Wie herrlich ist deine Wohnung, Herr der Heerscharen – Die Synagoge im Wandel der Zeit“ (Weidisch) – Die Synagoge im Wandel der Zeit – eine Einführung (Beck) – Die antike Synagoge (Hüttenmeister) – Synagogen im Mittelalter und in der Neuzeit: ein Überblick zu Wandlungen und Kontinuität eines Typus der mitteleuropäischen Sakralarchitektur (Knufinke) – Bericht über den 79. Bundestag in Baunach mit der Grußansprache des 1. Bundesvorsitzenden – Der Frankenbund trauert um Dr. Kurt Töpner (Biernoth) – „... ein an glücklichen Erfindungen fruchtbares Genie“ – Der Würzburger Goldschmied Georg Stephan Dörffer (1771 – 1824) (Braungardt) – Luise Kressel-Ofzky 80 Jahre (Schötz) – Überall Franken? – Vom schwierigen Geschäft der Popularisierung - Kritische Anmerkungen zu einer neuen „Geschichte Frankens“ (Flachenecker) – Alexander von Humboldt und Goldkronach (Rückel) – Wissenschaftliche Tagung zum Volkacher Saibuch – Einladung an alle Interessierten (Feuerbach) – Schwabach-Tag am 17. Juli 2008 am Schwabacher Adam-Kraft-Gymnasium (Wickl) – Ehemalige Schulscheune in Flachslanden wird zum Heimatmuseum (Biernoth)

Beratung

B a e c k Sylvia

Esstörungen

Was Eltern und Lehrer tun können

Reihe: BALANCE ratgeber jugend + erziehung

BALANCE buch + medien verlag, Bonn / BUCH CONTACT, Freiburg, www.balance-verlag.de, 200 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-86739-009-5, 14,90 €

Dieses Buch hilft weiter: mit umfangreichen Informationen zu Ursachen, Auslösern, Diagnostik, Folge- und Begleiterkrankungen der Bulimie, Anorexie und der Binge-Eating-Störung. Fallbeispiele aus der Beratungstätigkeit der Autorin geben konkrete Hilfestellung zum Umgang mit essgestörten Kindern und Jugendlichen. Ein Ratgeber aus der Praxis für die Praxis.

Auch wenn die Betroffenen selbst noch kein Problem sehen: Angehörige, Freunde und Lehrer sollten ihre Sorgen um das Essverhalten von Kindern thematisieren. Die Autorin erläutert ausführlich die Entstehungsphasen der verschiedenen Essstörungen, ihre Ursachen und Folgeerscheinungen sowie ihre Behandlungsmöglichkeiten und die Chancen, als Angehörige helfend einzugreifen. Eltern, Freunde und Lehrer erhalten alle wichtigen Handlungsempfehlungen zum Umgang mit erkrankten Kindern und Jugendlichen, die sich in langjähriger Beratungsarbeit als nützlich erwiesen haben.

Berufliche Schulen

B r i t t e n Uwe

Das Berufsausbildungsbuch

Wie Eltern ihre Kinder unterstützen können

Reihe: BALANCE ratgeber jugend + erziehung

BALANCE buch + medien verlag, Bonn / BUCH CONTACT, Freiburg, www.balance-verlag.de, 192 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-86739-033-0, 14,90 €

Uwe Britten hat in diesem Ratgeber alles Wissenswerte für Eltern und Jugendliche rund um die Ausbildung zusammen getragen. Seine Empfehlungen helfen, dass die Ausbildungsplatzsuche zu einem Erfolgserlebnis für alle wird. Eine gute und solide Ausbildung zählt auch heutzutage noch als die beste Basis, später einen guten Job zu finden. Doch welcher Beruf passt am besten zu Sohn oder Tochter und hat dazu noch die besten Zukunftschancen? Eine Ausbildungsplatzsuche wird unter den gegebenen Bedingungen des Arbeitsmarktes zu einem Stressfaktor ersten Grades.

Dazu kommt, dass junge Menschen häufig Probleme damit haben, eine genaue Perspektive für ihr späteres Leben einzunehmen – woher denn wissen, welchem Job man später einmal nachgehen möchten? Eltern machen sich darüber ebenfalls Gedanken und werden auch von ihren Kindern um Rat gefragt: Welcher Beruf ist der richtige? Wie findet man geeignete Betriebe? Wie und wann muss man sich bewerben? Und welche Probleme sind auch während der Ausbildung noch zu lösen?

Deutsch – Grundschule

„Leserabe – So macht Lesen Lernen Spaß!“

Ravensburger Buchverlag, Ravensburg, www.leserabe.de, Leseförderheft für die ersten Grundschuljahre, erscheint zweimonatlich, 3,40 €

Inhalt:

Comic: Die Gipfelstürmer – Lexikon: Klapperschlange – Gewinnspiel – Leseraben-Kochschule: Lege leckere Rabenbrote! – Leseraben-Malspaß: Was versteckt sich hier? Buchstaben-Mandala – Rabenstarke Witze – Leserätsel: Das Bootsrennen – Geschichte: Ein heißer Tag – Rätseln: Im Urlaub, Eissorten raten, Rabenstarker Sommer – Leseraben-Bastelspaß: Großes Daumenkino, Bunte ABC-Klammern – Rabenpost und Lösungen.

Grundschule

G u t s c h a l k Bettina

Allgemeinwissen für Grundschüler

Quiz Detektiv

Arena Verlag, Würzburg, www.arena-verlag.de, Spiralblock, 100 Seiten, durchgehend farbig illustriert von Manfred Rohrbeck, ISBN 978-3-401-08714-6, 6,50 €

Welche Säugetiere legen Eier? Was ist eine Galaxis? Wie heißt die Hauptstadt von Deutschland? Weißt

du's oder musst du raten? Drei originelle Antworten stehen zur Verfügung! Viele verblüffende Fragen, lustige Antworten und erstaunliche Erklärungen führen spielerisch in die aufregende Welt des Wissens.

Zum Thema Allgemeinwissen: Der Mensch – Säugetiere – Erfindungen – Technik – Film und Fernsehen ...

Mit dem QuizDetektiv Grundschulwissen können Schüler spielerisch ihr Wissen überprüfen und erweitern. Spannende Fragen zu den verschiedensten Themen des Schulstoffs.

Hauswirtschaftlich-sozialer Bereich

B a n k h o f e r Prof. Hademar

Das große Buch der gesunden Ernährung

Kneipp-Verlag GmbH, Leoben/Österreich, www.kneippverlag.com, ca. 323 Seiten, Hardcover, durchgehend farbig, 19 x 22,5 cm, ISBN 978-3-7088-0432-3, 19,90 €

Wir wollen uns einerseits gesund ernähren, um unseren Körper so lange wie möglich fit zu halten, andererseits aber möchten wir nicht auf den sinnlichen Genuss des Essens verzichten. Ist beides zusammen möglich? Professor Hademar Bankhofer, international anerkannter Medizinpublisher und Ernährungsexperte, sagt dazu laut und deutlich: „JA“. Und beweist es uns mit „Das große Buch der gesunden Ernährung“, einem umfassenden Standardwerk zur gesunden Ernährung, das wissenschaftlich auf dem neuesten Stand ist.

Wussten Sie zum Beispiel, dass man mit Erdbeeren das Krebsrisiko senken und mit Steaks den Stress wegessen kann? Dass man beim Abspecken auf die Farbe blau setzen sollte und es schmackhafte Küchenrezepte gegen Ischias gibt? Neben Gesundheit aus Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, Brot und Getreide, zeigt und Professor Bankhofer, wie man mit Kräutern dem Leben „die gesunde Würze“ verleihen, wie sich Kinder und werdende Mütter sowie Menschen über 60 und Freizeitsportler am besten ernähren. Zudem erfährt der Leser, wie Speisen so schonend zubereitet werden, dass Vitamine und Nährstoffe möglichst optimal erhalten bleiben, und wie man sich mit „Messer und Gabel“ schlank isst.

„Das große Buch der Ernährung“ ist ein umfangreicher Ratgeber, der mithilfe von Professor Bankhofers 30-jähriger Erfahrung im Gesundheitssektor mit den vielen, weit verbreiteten Ernährungs-Märchen aufräumt. Es ist zweifelsohne das neue Standardwerk für alle, die ihr Essen ohne Reue genießen wollen.

Heimat- und Sachunterricht

G u t s c h a l k Bettina

Pflanzen und Tiere im Wald

Quiz Detektiv

Arena Verlag, Würzburg, www.arena-verlag.de, Spiralblock, 100 Seiten, durchgehend farbig illustriert von Milada Krautmann, ISBN 978-3-401-08391-9, 6,50 €

Welcher Vogel baut keine eigenes Nest? Was machen Gänseblümchen nachts? Was ist ein Spargelhähnchen? Weißt du's oder musst du raten? Drei originelle Antworten stehen zur Verfügung! Viele verblüffende Fragen, lustige Antworten und erstaunliche Erklärungen führen spielerisch in die aufregende Welt des Wissens. Zum Thema Tiere und Pflanzen im Wald: Natur allgemein – Tiere allgemein – Vögel – Säugetiere – Pflanzen ...

B a r n h u s e n Friederike

Pflanzen unserer Heimat

Quiz Detektiv

Arena Verlag, Würzburg, www.arena-verlag.de, Spiralblock, 100 Seiten, durchgehend farbig illustriert von Thomas Müller, ISBN 978-3-401-09353-6, 6,50 €

Welche Blumen blühen im Frühjahr? Was entsteht aus dem Samen der Apfelblüte? Aus welchem Getreide wird Popcorn gemacht?

Weißt du's oder musst du raten? Drei Antworten stehen zur Verfügung! Mit vielen verblüffenden Fragen, lustigen Antworten und erstaunlichen Erklärungen kannst du spielerisch dein Schulwissen testen.

Zum Thema Pflanzen unserer Heimat: Bäume, Sträucher – Pflanzen in Wiese, Feld und Garten – Pflanzen am Wasser – Obst, Gemüse und Früchte.

Interkulturelles Lernen und Erziehen

S c h u l z – R e i s s Christine

Nachgefragt: Menschenrechte und Demokratie

Basiswissen zum Mitreden

Loewe Verlag, Bindlach, www.loewe-verlag.de, 144 Seiten, Hardcover, illustriert von V. Ballhaus, 18 x 24,5 cm, ab 12 Jahren, ISBN 978-3-7855-6236-9, 12,90 €

Vor knapp 16 Jahren wurde sie formuliert: die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Aber wer weiß schon genau, welche Rechte sie tatsächlich umfasst und wo diese Rechte eingeklagt werden können? Kompetente Auskunft zum Thema Menschenrechte und Demokratie gibt der neue Band der Sachbuchreihe „Nachgefragt“. Zugleich zeigt er auf, wie es um die Menschenrechte bei uns und in anderen Teilen der Welt bestellt ist und welche Möglichkeiten auch der eigene Alltag bietet, Zivilcourage zu üben.

Kinderliteratur

A b e d i Isabel

Heute ist Lucy Piratin

Arena Verlag, Würzburg, www.arena-verlag.de, 1 CD, Spielzeit 44 Minuten, ungekürzte Lesung, ISBN 978-3-401-29394-3, 9,95 €

Lucy ist sauer, niemand hat Zeit für sie – am liebsten wäre sie jemand anderes an einem anderen Ort ...

Ein Griff in die Verkleidungskiste genügt, ihr Bett verwandelt sich in ein Piratenschiff, der Teppich wird zu einem rauschenden Ozean und ein spannendes Piratenabenteuer beginnt!

F ü h r e Uli/
R e n d l e r Hugo/
S u m m Michael

Guggu

Die Abenteuer eines kleinen Trolls

Fidula-Verlag Holzmeister GmbH, Boppard am Rhein, www.fidula.de, Hörspiel-CD, Spielzeit ca. 40 Minuten, von 4 bis 9 Jahren

1. Das Schnuppertuch ISBN 978-3-87226-871-6
2. In der Stadt ISBN 978-3-87226-872-3
3. Ina's Geburtstag ISBN 978-3-87226-873-0
je 9,99 €

Vor 70.000 Jahren wanderten die Trolle Mitteleuropas in die kalten Gefilde Nordskandiaviens aus. Alle Trolle ...? Nein! Einige leben noch unter uns, genauer: unter einer Stadtrandsiedlung, in die vor kurzem die siebenjährige Ina mit ihrer Stiefmutter gezogen ist. Dort trifft das Mädchen auf den Kleintroll Guggu. Als erstes müssen sie sich aneinander gewöhnen, und das ist gar nicht so einfach. Denn Kleintrolle und Menschen haben ganz unterschiedliche Vorlieben, das fängt schon bei den Gerüchen an. Aber nachdem die beiden Freundschaft geschlossen haben, erleben sie zum Ärger von Inas Stiefmutter ganz schön verrückte Sachen.

Fachbereich Lehrpläne

Lehrplan für die bayerische Hauptschule

Jahrgangsstufen 5 und 6

Texte/Kommentare/Handreichungen

Herausgegeben von Dr. Hans-Dieter Göldner, Georg Hahn und Dr. Werner Schrom

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Adolph-Kolping-Straße 10, 96317 Kronach www.wolterskluwer.de, 30. Lieferung, Rechtsstand: 19. Mai 2008, ISBN 3-556-26350-1, 44,00 €

Mit dieser Lieferung erhalten Sie für das Fach Deutsch die Kommentierung zum Fachprofil sowie den Kommentar zum Fachlehrplan für die Jahrgangsstufe 5.

Medienerziehung

Richard Rainer
Krafft-Schönig Beate

Nur ein Mausclick bis zum Grauen

Jugend und Medien

VISTAS Verlag GmbH, Berlin, www.vistas.de, 220 Seiten, Paperback, 36 farbige Abbildungen, A5, ISBN 978-3-89158-451-4, 12,00 €

Das Internet entwickelt sich für Kinder und Jugendliche zunehmend zu einem wichtigen Leitmedium, das eine kaum noch überschaubare Fülle von Inhalten bietet. Mit einem einzigen Klick können Kinder und Jugendliche Teil eines weltweiten Netzes werden und Datenmaterial in nahezu unbegrenzter Menge nutzen. Das Buch berichtet über die Schattenseiten des Umgangs von Kindern mit neuen Medien und soll dazu anregen, sich kritischer als bisher mit den neuen Medien „in Kinderhänden“ auseinanderzusetzen.

Die Kernfrage lautet: Wie viel Internet, Handy, Ballerspiel und Cybersex braucht ein Kind, um gesund erwachsen zu werden? Die meisten Eltern und Pädagogen verfügen bisher über nur wenig Medienkompetenz, um tatsächlich darüber urteilen zu können, was nützlich und was schädlich ist. Nur ein Mausclick bis zum Grauen

G r i m m Petra / R h e i n Stefanie

Slapping, Bullying, Snuffing!

Zur Problematik von gewalthaltigen und pornografischen Videoclips auf Mobiltelefonen von Jugendlichen

VISTAS Verlag GmbH, Berlin, www.vistas.de, 224 Seiten, Paperback, 46 farbige Abbildungen, A5, ISBN 978-3-89158-467-5, 17,00 €

Kein Kommunikationsinstrument erfreut sich heute in Deutschland einer so großen Verbreitung wie das Handy oder Mobiltelefon. Insbesondere bei Kindern und Jugendlichen ist das Handy besonders stark verbreitet und zu einem wichtigen Bestandteil der Jugendkultur geworden. Wer unter Jugendlichen heute kein Handy besitzt, der gilt im doppelten Sinne als nicht anschlussfähig.

Je mehr sich allerdings das Handy zu einer mobilen und multimedialen Kommunikationsplattform entwickelt, eine Vielzahl von Kommunikationsfunktionen in sich vereinigt und zugleich anschließbar wird an andere Verbreitungssysteme von audiovisuellen Inhalten, desto häufiger wird das Handy auch zu einer Vermittlungs- und Empfangsplattform für unerwünschte, und bisweilen auch gefährdende Inhalte. In der vorliegenden Studie werden Einblicke in die unterschiedlichen Arten und Verbreitungswege von gewalthaltigen und pornografischen Inhalten gegeben, ihre Gefährdungspotentiale aufgezeigt, sie nimmt rechtliche Einordnungen vor, verdeutlicht die Motive der Jugendlichen und gibt aus medienpädagogischer Sicht eine Vielzahl von Anregungen für den Umgang von Eltern und Pädagogen mit dem Problem gewalthaltiger und pornografischer Handyvideos.

Diese Studie ist ein ebenso wichtiger wie gelungener Brückenschlag zwischen Forschung und Praxis und anwendungsorientiert im besten Sinne.

Musik

Studer Christoph/
Mgonzwa Benjamin

Jambo Afrika

Fidula-Verlag Holzmeister GmbH, Boppard am Rhein, www.fidula.de, Buch (105 Seiten) und CD (Spielzeit 72 Minuten), Best.Nr. 614, 36,60 €

Lieder, Tänze und Spiele. Afrikanische Musik fasziniert die meisten Menschen sofort. Die Lieder und Rhythmen des schwarzen Kontinents sprechen unmittelbar zu uns. Sie berühren Körper und Seele gleichzeitig und fordern zum Tanzen und Mitmachen auf. Diese Faszination spricht besonders Kinder im Grundschulalter an. Im Umgang mit dem hier vorgestellten Material entwickeln sie erstaunliche Aktivität und Freude.

Gleichzeitig werden ihre Konzentration und der Gemeinschaftssinn gefördert. Dieses Buch zeichnen aus: eingängige Melodien, leicht erlernbare afrikanische Texte und klare Strukturen. Zu den Liedern finden Sie Tanz- und Spielbeschreibungen, die Übersetzungen der Texte, rhythmische Begleitvorschläge sowie einige Worte zu Herkunft und Hintergrund des jeweiligen Stückes. Eine kleine Trommel- und Rhythmusschule, eine Einführung in afrikanische Musikinstrumente sowie zahlreiche Ideen für fächerübergreifende Projekte (zu Themen, wie z. B. Instrumentebau, Kochen wie in Afrika oder afrikanische Märchen) runden dieses umfassende Werk ab. Die zu diesem Buch erschienene CD ermöglicht, sich in die Lieder und Rhythmen hineinzuhören, eine Idee von der Aussprache der afrikanischen Texte zu bekommen und den Klang der verwendeten afrikanischen Musikinstrumente kennen zu lernen.

Pädagogik

Fußstätter Danielle
Vöhringer Sabine

**„abc KinderForum“ - Initiative Gesundheit
Bildungsmagazin**

D&S Verlag, Grünwald, www.abc-kinderforum.de

Das „abc KinderForum“ ist ein Bildungsmagazin, das in Deutschland an verschiedenen Verteilerstellen wie Schulen, Kindergärten und Büchereien erhältlich ist.

Sei gut vier Jahren gibt es diese Bildungsinitiative. Das kostenfreie Bildungsmagazin für Kinder erreicht über die Verteilung in Schulen und Bibliotheken bereits mehr als 130 000 Kinder und versteht sich als Lehr- und Erziehungsplan orientierte Bildungsergänzung für die Schüler/innen. Ziel der Initiative ist es, einen intensiven und nachhaltigen Bildungskreislauf zwischen Kindern, Eltern, LehrerInnen und ErzieherInnen in Deutschland zu schaffen. Von der Stiftung Lesen wurde das abc KinderForum mit dem Gütesiegel „pädagogisch wertvoll“ ausgezeichnet.

Das wichtige Thema „GESUNDE ERNÄHRUNG & BEWEGUNG“ ist inhaltlich schon lange im Magazin etabliert. Nun startet ein Aktivprogramm, das Klein und Groß begeistern wird.

Die Magazine können kostenlos bestellt werden (nur Versandkosten müssen übernommen werden).

Bestellmöglichkeit: www.abc-kinderforum.de

Informationen bei:

D&S Verlag, Danielle Fußstätter und Sabine Vöhringer
Tel: 08170/ 996490 oder info@abc-kinderforum.de

Physik/Chemie/Biologie

Walker Richard

Der menschliche Körper – Wunderwerk der Natur

Arena Verlag, Würzburg, www.arena-verlag.de, ab 9 Jahren, 64 Seiten, durchgehend farbig illustriert mit Fotos und Illustrationen, gebunden, ISBN 978-3-401-06211-2, 7,95 €

Dieses Buch erklärt anschaulich die einzelnen Bausteine des menschlichen Körpers von den kleinsten Zellen bis hin zu komplexen Abläufen. Skelett, Muskeln, Nerven, Organe und Sinnesorgane – alles wird dem Leser mit außergewöhnlichen Fotos nahegebracht. Doch es geht um mehr! Was unterscheidet uns Menschen vom Tier? Wie haben wir uns evolutionsgeschichtlich entwickelt? Was bedeutet Persönlichkeit? Welchen Einfluss haben die Gene? Viele spannende Informationen auf dem aktuellen Stand der Medizin.

Schulrecht

Die Schulordnung der Volksschule

**Bayerisches Gesetz über das Erziehungs-
und Unterrichtswesen (BayEUG) und
Volksschulordnung (VSO)**

Loseblatt-Kommentar

Herausgegeben von Stefan Graf, Dr. jur. Karl Klaus Kaiser und Gerhart Mahler

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach, www.wolterskluwer.de, 90. Lieferung, Rechtsstand: 1. Mai 2008, ISBN 978-3-556-20002-5, 35,00 €

Mit der 90. Lieferung wird die Neubearbeitung des Teils *Schulaufsicht*, Kennzahl 20.18, vervollständigt. Außerdem enthält die Lieferung einen ersten Teil der Aktualisierung des Abschnitts *Private Volksschulen*, Kennzahl 20.17. Ein weiterer Teil dieses Abschnitts wird mit der 91. Lieferung folgen, zusammen mit der zu erwartenden Neufassung der VSO und einigen Änderungen des BayEUG.

Es liegt die CD-ROM „Adress-Manager für die Schule 2008“ bei.

Sie liefert die aktuellen und relevanten Adressen aus folgenden Bereichen:

- Kultusministerien
- Schulämter/ Schulaufsichtsbehörden
- Studienseminare

- Bild- und Medienstellen
- Institutionen der pädagogischen Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Lehrerverbände, Gewerkschaften und Interessenvertretungen
- Behörden und Institutionen in Bund und Ländern
- Stiftungen und Förderinstitutionen
- Wissenschaftliche Fachgesellschaften
- Pädagogische Verlage und Anbieter
- Sonstige Institutionen
- Schulrelevante Onlinequellen
- Sonstige Onlinequellen

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

Herausgegeben von Wolfgang Kiesel und Dr. Helmut Stahl

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach,
www.wolterskluwer.de, 135. Lieferung, Rechtsstand:
1. Mai 2008, ISBN 978-3-556-20013-1, 41,50 €

Diese Lieferung enthält das Stichwortverzeichnis nach dem neuesten Stand. Neu aufgenommen wird die Bek der Ferienordnung für das Schuljahr 2009/2010, außerdem werden u.a. die Bek zu beruflichen Schulen mit überregionalem Einzugsbereich, zur Förderung von Investitionen bezüglich der Einführung des achtjährigen Gymnasiums – Kostenausgleich nach dem Konnexitätsprinzip, zu Schülerwanderungen und zum Besuch von Gedenkstätten ehemaliger Konzentrationslager aktualisiert.

Der 135. Lieferung liegt die Broschüre „Gesetzlich vorgeschriebene Aushänge Schule“ bei.

Herausgegeben und gedruckt von der Regierung von Unterfranken, Würzburg. Erscheint nach Bedarf monatlich einmal. Bezugspreis: jährlich 20,- € zuzüglich Versandkosten. Bestellungen zum laufenden Bezug sind an die Regierung von Unterfranken, Sachgebiet Z3, Peterplatz 9, 97070 Würzburg, zu richten. Einzelnummern sind zum Preis von 2,- € je Stück zuzüglich Versandkosten bei der Regierung von Unterfranken erhältlich.
